




Kurzinformation zur Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2007

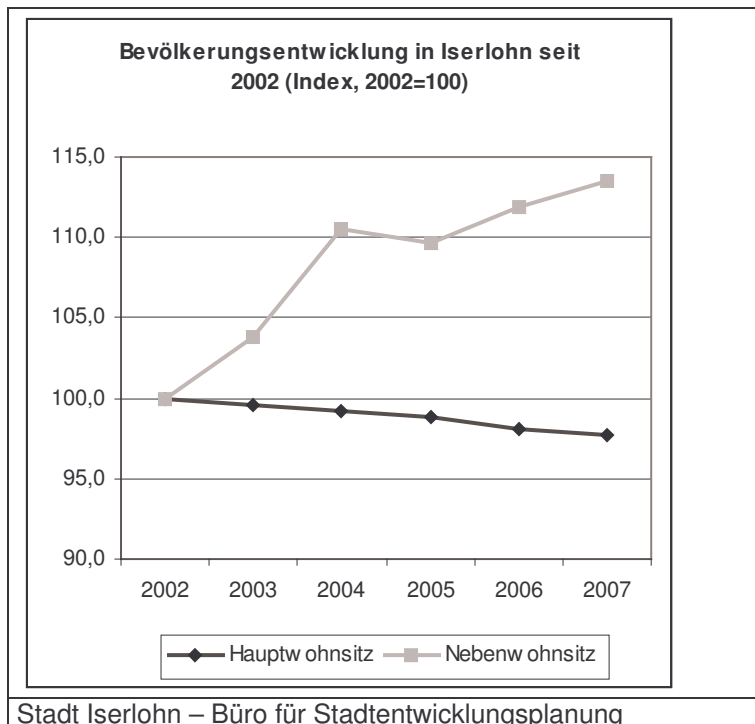
Gesamtstädtische Entwicklung:

Auch im Jahr 2007 hat sich der negative Trend der Bevölkerungsentwicklung fortgesetzt. Die Zahl der Einwohner sank um 414 von 100.771 auf 100.357. Noch stärker waren die Verluste, wenn man nur die mit Hauptwohnsitz in Iserlohn gemeldeten Einwohner betrachtet. Hatten zum Ende des Jahres 2006 noch 97.716 Personen ihren Hauptwohnsitz in Iserlohn, so waren es am 31.12.2007 noch 97.258, und damit 458 Personen weniger. Die Stadt verlor im Laufe des Jahres also 0,41% ihrer Einwohner insgesamt, und 0,47% ihrer Einwohner mit Hauptwohnsitz.

Bevölkerungsentwicklung	Entwicklung der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz
	
- 414 (- 0,41%) auf 100.357 Einwohner	- 458 (- 0,47%) auf 97.258 Einwohner mit Hauptwohnsitz




Die Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz erhöhte sich von 3.055 auf 3.099. Dies dürfte vor allem auf gestiegene Studentenzahlen zurückzuführen sein.

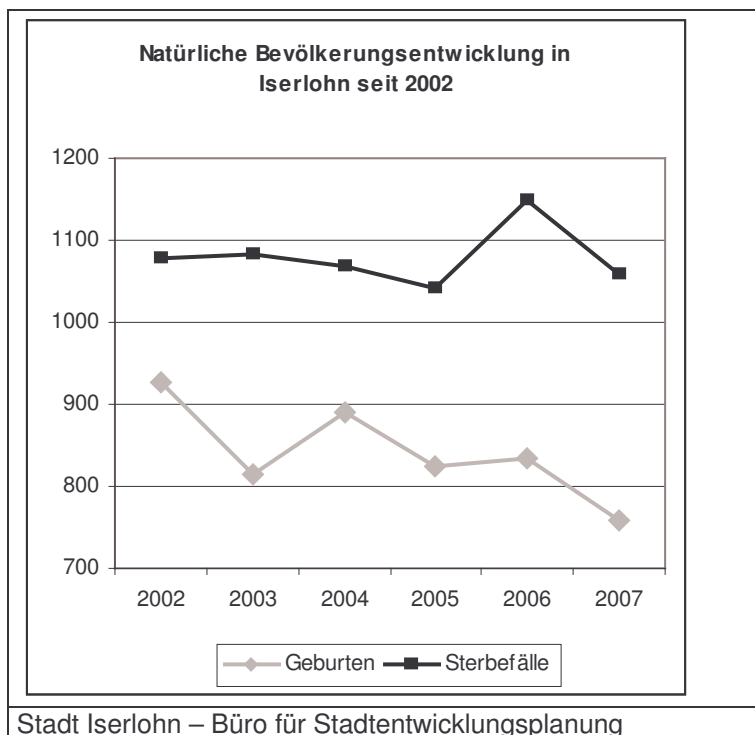
Entwicklung der Bevölkerung mit Nebenwohnsitz

+44 (+1,44%) auf 3.099 Einwohner




Seit dem Jahr 2002 ist die Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz um 369 und damit um 13,5 % gestiegen, während die Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz um 2.306 und damit um 2,3 % gesunken ist.

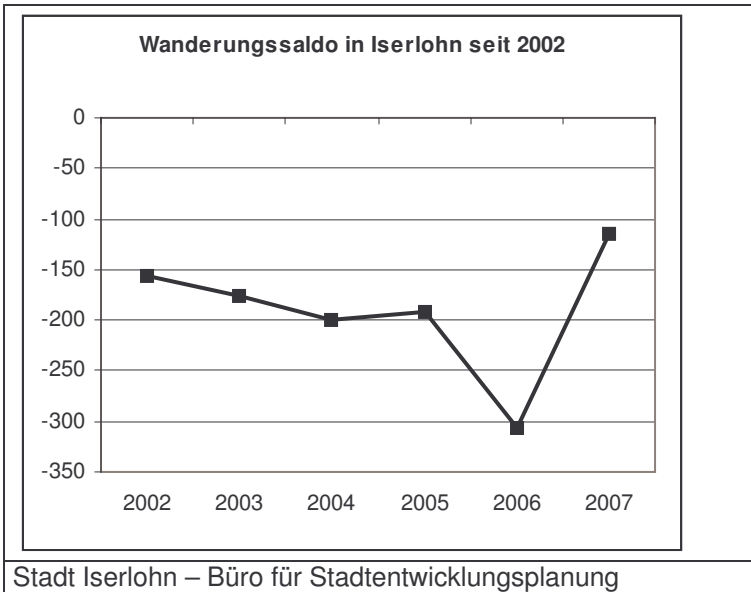
299 Personen hat die Stadt 2007 allein aufgrund der natürlichen Bevölkerungsentwicklung verloren, 1.058 Todesfällen standen nur 759 Geburten gegenüber. Bemerkenswert dabei ist, dass obwohl die Zahl der Todesfälle um 92 stark sank - im Jahr 2006 waren mit 1.150 Personen ungewöhnlich viele Personen verstorben – hat sich der natürliche Bevölkerungssaldo nur leicht verbessert, da die Zahl der gemeldeten Geburten 2007 einen absoluten Tiefstand erreichte.

Geburten	Todesfälle	Natürlicher Bevölkerungssaldo
		
- 76 (- 9,1%) auf 759	- 92 (- 7,9%) auf 1.058	+16 auf -299 (Veränderung gegenüber 2006)



Eine sehr positive Entwicklung ist dagegen beim Wanderungssaldo zu beobachten: Im Jahr 2007 standen 3.275 gemeldeten Zuzügen 3.375 gemeldete Fortzüge gegenüber. Der Wanderungssaldo liegt somit bei -100. Hierbei sind allerdings einige Zuzüge doppelt gezählt worden. Bei Eingabekorrekturen im Meldewesen kommt es manchmal dazu, dass die Software dasselbe Ereignis mehrfach erfasst. Der aus der Differenz des Gesamtsaldos und des natürlichen Bevölkerungssaldos berechnete Wanderungssaldo liegt tatsächlich bei -115. Der Wanderungssaldo war letztmals im Jahr 2001 positiv. Alle danach folgenden Wanderungssalden lagen unter dem in 2007 erreichten Wert.

Wanderungssaldo

+202 auf -115 (Veränderung gegenüber 2006)



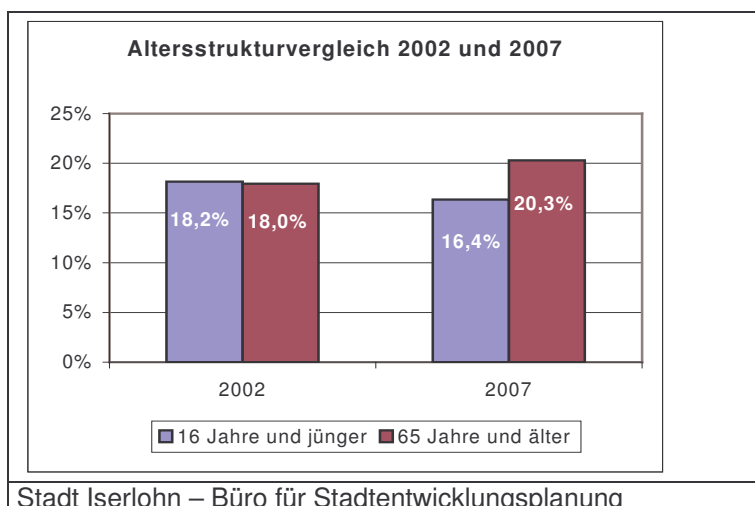
Betrachtet man die Wanderungsbeziehungen detaillierter, so stellt man fest, dass sich die Lage im Nahbereich kaum verändert hat, die Verluste gegenüber der Stadt Hemer (-42) werden durch Gewinne aus Menden (+40) und Hagen (+30) wie im Vorjahr mehr als ausgeglichen. Auch die Abwanderung ins Ausland liegt mit einem Saldo von -70 im Bereich der Vorjahreswerte. Deutlich weniger Personen ziehen aber innerhalb der BRD weiter fort.

Weiter verschlechtert hat sich die Altersstruktur der Bevölkerung.




Ende 2007 lebten 16.412 Personen im Alter von 0 bis 16 Jahren in Iserlohn. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung betrug 16,4%. Die Zahl der Personen, die älter als 65 Jahre sind, stieg um 213 auf 20.356 Personen. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung betrug 20,3%. Das Durchschnittsalter erhöhte sich weiter auf nun 42,8 Jahre.

0 bis 16 Jahre	65 Jahre und älter	Durchschnittsalter
-458 (- 2,7%) auf 16.412 Personen	+213 (+ 1,0%) auf 20.356 Personen	+0,3 auf 42,8 Jahre

Im Vergleich zum Jahr 2002 hat sich eine deutliche Verschiebung innerhalb der Altersstruktur ergeben.





Der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund ist im Jahr 2007 weiter gestiegen. Zwar sank die Zahl der in Iserlohn lebenden Ausländer um 100 auf 9.513. Gleichzeitig erhöhte sich aber die Zahl der Deutschen mit Zuwanderungsgeschichte um 367 auf nun 12.594. Der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund liegt nun bei 22%. In den jüngeren Bevölkerungsjahrgängen ist dieser Anteil bedeutend höher, bei den am 31.12.2007 gemeldeten unter 1-Jährigen liegt er bei 46,8 %.

Ausländer	Deutsche mit Migrationshintergrund	Migrantenanteil
		
-100(- 1,0%) auf 9.519 Personen	+367(+ 3,3%) auf 12.594 Personen	+0,3% auf 22,0 %


Entwicklung in den Statistischen Bereichen und Bezirken (s. auch Übersichtskarte auf Seite 8):


Die Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Bereichen der Gesamtstadt ist auch im Jahr 2006 unterschiedlich verlaufen. Eine Bevölkerungszunahme gab es nur im Bereich 7 (Hennen-Kalthof) und überraschenderweise im Bereich 2, der die Bezirke Gerlingsen, Hombruch, Iserlohner Heide und Wolfskoblen umfasst. Dies ist umso überraschender, als dieser Bereich im Zeitraum 1996 bis 2006 kontinuierlich von Bevölkerungsverlusten in einer Höhe von insgesamt 7,2% betroffen war. Es bleibt natürlich abzuwarten, ob hier eine Trendumkehr eingesetzt hat.

In allen anderen Bereichen kam es zu Bevölkerungsverlusten. In der folgenden Tabelle sind die Bereiche in der Reihenfolge ihrer absoluten Gewinne/Verluste angegeben. Auch der prozentuale Verlust ist aufgeführt, da die einzelnen Gebiete unterschiedlich hohe Einwohnerzahlen haben und sonst schlecht vergleichbar wären. Deutlich höhere Verluste als die Stadt Iserlohn haben die Bereiche 3 (Obergrüne), 1 (Ackenbrock, Dröscheder Feld, Nußberg, Seilersee-Löbbeckenkopf, Wermingsen-Wiesengrund), 6 (Untergrüne, Roden, Lössel/Pillingsen, Genna/Lasbeck) und 0 (Zentrum Iserlohn).

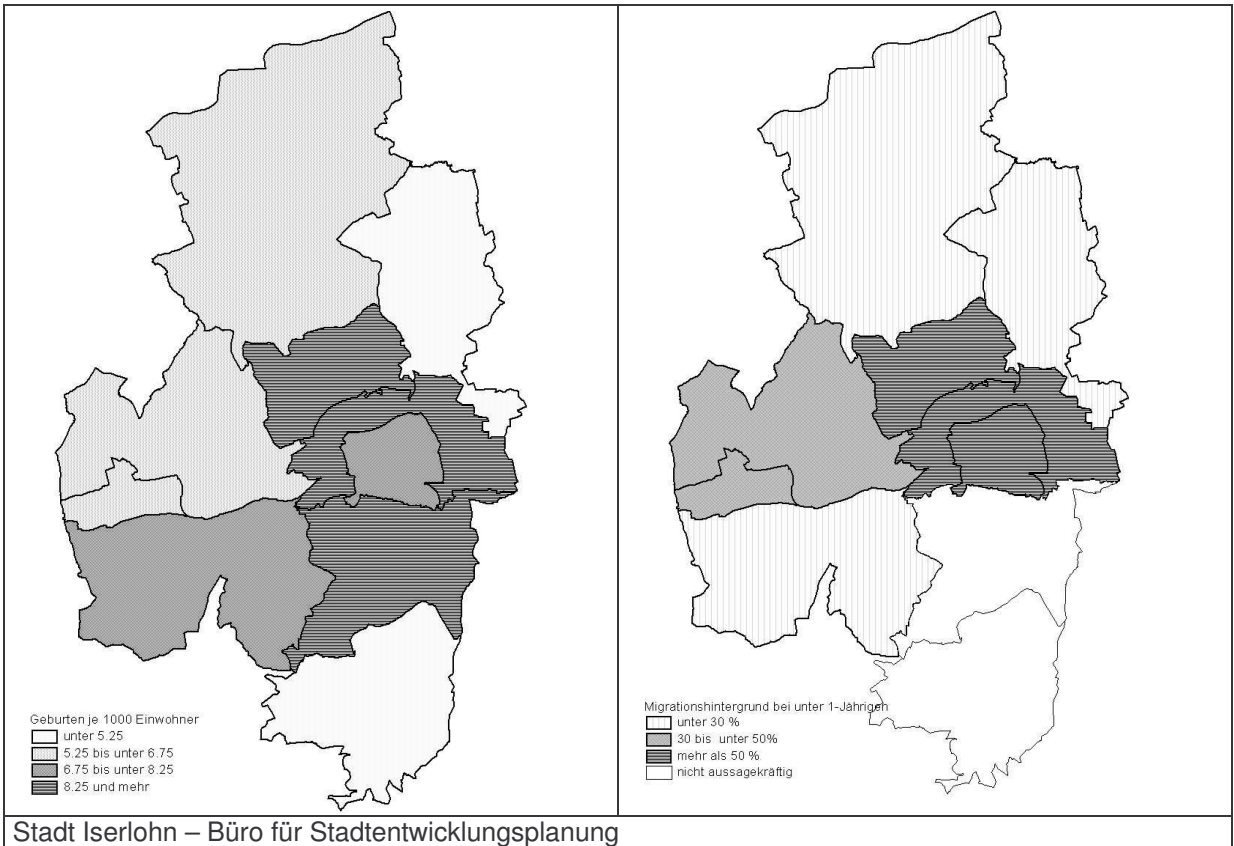
Statistische Bereiche mit Bevölkerungszunahme		Statistische Bereiche mit Bevölkerungsabnahme	
			
Bereich 2 Nordwest- Stadtteile Iserlohn	Nordwest-Stadtteile Iserlohn: + 59 (+ 0,55 %) auf 10.875 Einwohner	Bereich 1 Zentrumsrand Iserlohn	Zentrumsrand Iserlohn: -149 (-0,71%) auf 20.938 Einwohner
Bereich 7 Hennen/ Kalthof	Hennen/Kalthof: +28 (+0,28%) auf 10.124 Einwohner	Bereich 0 Zentrum Iserlohn	-121 (-0,55%) auf 22.025 Einwohner
		Bereich 4 Zentrum Letmathe	-57 (-0,49%) auf 11.488 Einwohner
		Bereich 6 Südl. Rand Letmathe	-49 (-0,67%) auf 7.254 Einwohner
		Bereich 5 Nördl. Rand Letmathe	-39 (-0,44%) auf 8.742 Einwohner
		Bereich 3 Obergrüne/ Stadtwald	Obergrüne/Stadtwald: - 19 (- 1,8%) auf 1.044 Einwohner
		Bereich 8 Sümmern/ Griesenbrauck	-10 (-0,14%) auf 7.048 Einwohner
		Bereich 9 Kesbern	-2 (-0,44%) auf 456 Einwohner

Aber auch innerhalb der einzelnen Bereiche gibt es gegenläufige Entwicklungen. Nur der Bereich 4 (Zentrum Letmathe) verzeichnet in allen Bezirken eine Bevölkerungsabnahme, wenn diese auch zum Teil gering ausfällt. In allen anderen Bereichen gibt es sowohl Bezirke mit Bevölkerungszunahmen als auch mit Bevölkerungsrückgängen. Die folgenden beiden Tabellen zeigen die in den jeweiligen Bereichen besten bzw. schlechtesten Bezirke.

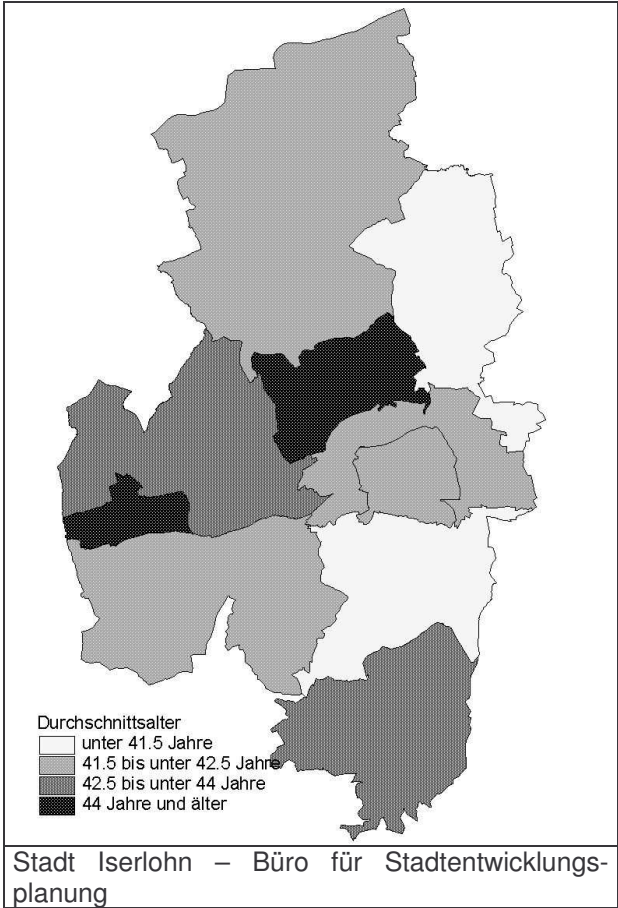
Statistischer Bezirk mit der stärksten Bevölkerungszunahme im jeweiligen Bereich		
		
Bereich	Bezirk	Zunahme
0 Zentrum Iserlohn	03 Stadtkern – Ost	+ 33 (+ 1,16 %) auf 2.879
1 Zentrumsrand Iserlohn	15 Wermingsen/Wiesengrund	+ 16(+ 0,22%) auf 7.205
2 Nordwest – Stadtteile Iserlohn	23 Hombruch	+ 56 (+ 2,02 %) auf 2.833
4 Zentrum Letmathe	kein Bezirk mit Wachstum	-
5 Nördl. Rand Letmathe	52 Dröschede	+ 20 (+ 0,47 %) auf 4.275
6 Süd. Rand Letmathe	61 Untergrüne	+ 25(+ 1,31 %) auf 1.936
7 Hennen/Kalthof	71 Hennen/Rheinen	+ 20(+ 0,37 %) auf 5.416
8 Sümmern	83 Griesenbrauck	+ 3 (+ 0,37 %) auf 812
Für die Bereiche 3 und 9 wurden keine Angaben gemacht, da hier keine Bezirke vorhanden sind.		

Statistischer Bezirk mit der stärksten Bevölkerungsabnahme im jeweiligen Bereich		
		
Bereich	Bezirk	Abnahme
0 Zentrum Iserlohn	01 Stadtkern – Mitte	- 106(- 5,23%) auf 1.922
1 Zentrumsrand Iserlohn	11 Ackenbrock	- 78 (- 1,94%) auf 3.938
2 Nordwest – Stadtteile Iserlohn	21 Wolfskoblen	- 11 (- 0,42%) auf 2.609
4 Zentrum Letmathe	43 Nordfeld/Dümpelacker	- 46 (- 1,27%) auf 3.564
5 Nördl. Rand Letmathe	53 Oestrich	- 61 (- 1,87%) auf 3.195
6 Süd. Rand Letmathe	64 Genna/Lasbeck	- 44 (- 2,01%) auf 2.145
7 Hennen/Kalthof	72 Drüpplingsen	- 4 (- 0,31%) auf 1.280
8 Sümmern	82 Sümmern – Nord	- 8 (- 0,34%) auf 2.327
Für die Bereiche 3 und 9 wurden keine Angaben gemacht, da hier keine Bezirke vorhanden sind.		

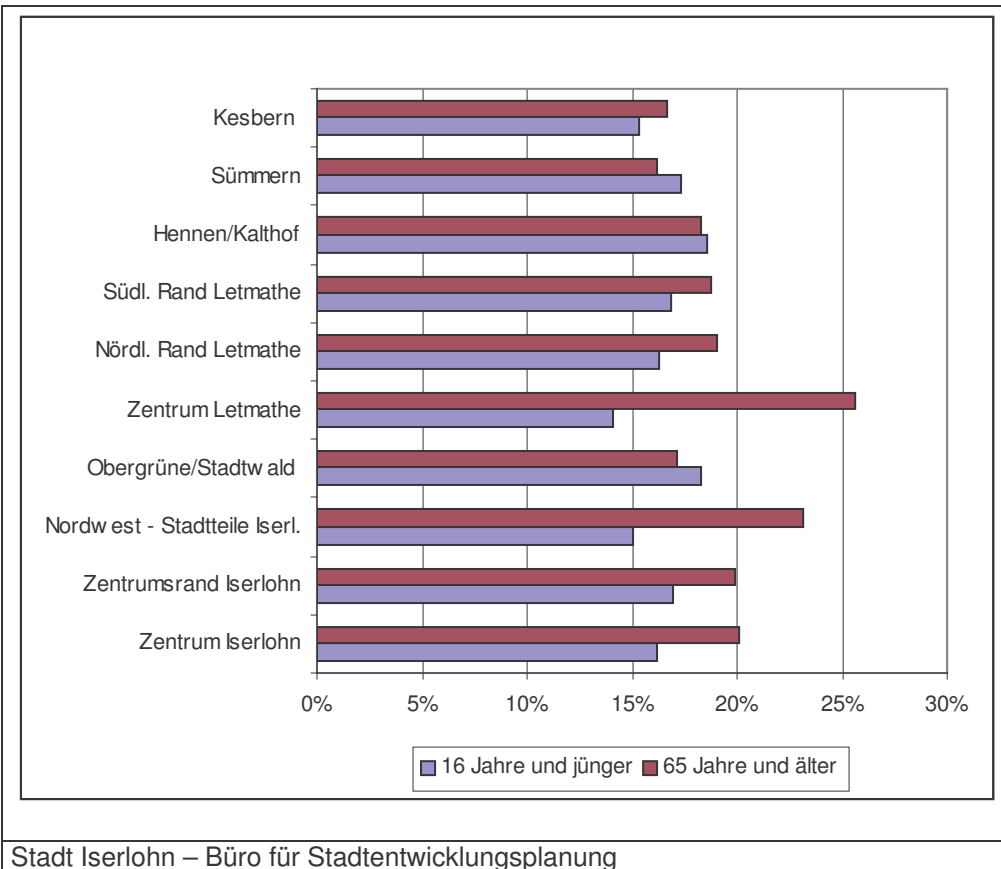
Interessant ist auch ein Blick auf die Verteilung der Geburten im Stadtgebiet. Hier liegen die Bereiche 0 bis 3 deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 7,53 Geburten je 1.000 Einwohner, Bereich 6 liegt im Bereich des Durchschnittswertes, alle anderen Bereiche liegen zum Teil sehr deutlich unter dem Durchschnitt, am schlechtesten schneiden die Bereiche Kesbern (2 Geburten, 4,37 Geburten je 1.000 Einwohner) und Sümmern (37 Geburten, 5,24 Geburten je 1.000 Einwohner) ab. Bemerkenswert ist aber auch, dass Bereiche wie Hennen/Kalthof/Drüpplingsen (insgesamt 68 Geburten, 6,74 Geburten je 1.000 Einwohner) und Oestrich/Dröschede/Stübbeken/Grürmannsheide (55 Geburten, 6,26 Geburten je 1000 Einwohner) trotz der Neubaugebiete deutlich unter dem Durchschnittswert liegen. Auch der Anteil der unter 1-Jährigen mit Migrationshintergrund ist im Stadtgebiet sehr unterschiedlich. Während er im Iserlohner Norden und im Bereich 6 zum Teil erheblich unter 30% liegt, ist in den Bereichen 0, 1 und 2 eine Quote von 50% und mehr vorhanden. Die Werte für die Bereiche 3 (48,6%) und 9 (50%) sind aufgrund der geringen Jahrgangsstärke allerdings stark zufallsabhängig und somit nicht aussagekräftig.



Auch die Altersstrukturverteilung der Bevölkerung ist im Stadtgebiet sehr unterschiedlich ausgeprägt. In der folgenden Grafik ist das Durchschnittsalter in den einzelnen Bereichen dargestellt. Es liegt zwischen 40,9 Jahren im Bereich Obergrüne/Stadtwald und 45,7 im Bereich Zentrum Letmathe.



Nur in den Bereichen Sümmern, Hennen/Kalthof und Obergrüne/Stadtwald gibt es mehr unter 17-Jährige als über 65-Jährige Personen. In allen anderen Bereichen verhält es sich gegensätzlich, wobei in den Bereichen 4 und 2 besonders viele Menschen über 65 Jahre leben.



STADT ISERLOHN

Kleinräumige Gliederung

- 7 Bereich
- 73 Bezirk

